

ASB-Schülerbeförderung mit Herz!

Was es mit dem „ASB-Schlagerbus“ von Magdeburg auf sich hat



Auch in der schwierigen Zeit der Pandemie: Mit Abstand und Maskenpflicht ging es für den kleinen Luca und Samariter Olaf Grunig kreuz und quer durch Magdeburg.

Die ASB-Schülerbeförderung in Sachsen-Anhalt unterstützt Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung bei der Bewältigung ihres Schulalltags. Die Kids werden in die Förderschulen gebracht und dort abgeholt. Darüber hinaus werden zusätzliche Fahrten zu Schul-, Freizeit- oder Ferienaktivitäten organisiert. Geschulte Mitarbeiter*innen befördern etwa beim ASB Magdeburg täglich über 300 Kinder.

Einer der Fahrer*innen ist Olaf Grunig. Auf seiner Nachmittagstour im ASB-Biber-Bus sind wir dabei. Jeder Bus des ASB Magdeburg trägt einen Tiernamen und ist entsprechend gestaltet. Es gibt den Hamster-Bus, den Seepferdchen-Bus, den Dino-Bus oder den Gecko-Bus.

„Für unsere Kinder ist diese visuelle Zuordnung sehr wichtig und

hat einen hohen Wiedererkennungswert“, erzählt Olaf Grunig. „Das ist für sie eine wichtige Orientierung. Es ist schon vorgekommen, dass manche nicht in den Erdmännchen-Bus einsteigen wollten, da ‚ihr‘ Biber-Bus repariert werden musste“, plaudert er lachend weiter. Seine Schützlinge kennt er gut. Er weiß von Problemen, Eigenarten und sieht in den Gesichtern seiner kleinen Passagiere, wenn es mal nicht so läuft. „Schlechte Laune gibt’s bei mir nicht!“ Olaf Grunig weiß, dass es in seinem Job wichtig ist, zuzuhören.

Wir halten auf dem Schulhof und jedes Kind wird von ihm platziert. Er hat seine Runde im Kopf und setzt sie so, dass es gleich mühelos mit dem Aussteigen klappt. Die Tür ist zu, alle sind angeschnallt, der Motor startet und schon rufen die Kids wie aus einem Mund: „Olaf! Wir wollen Schlager!“ Mit

„Club 3“ aus den Lautsprechern und Kindern, die laut und fröhlich mitsingen, geht’s kreuz und quer durch Magdeburg. Der ganze Biber-Bus wippt scheinbar im Takt. Es ist eine Freude, Olaf Grunig und die Kinder am Nachmittag so entspannt und glücklich zu sehen. „Olaf hat die beste Musik“, rufen sie und wünschen sich sogleich den nächsten Song.

Olaf Grunig selbst sieht sich als Schnittstelle zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen, weil er die Kinder dahin bringt, wo das Leben stattfindet, und sie am Leben teilhaben lässt. Täglich fährt er ca. 150 Kilometer, um förderbedürftige Kinder pünktlich zur Schule zu bringen, abzuholen, zum Schwimmen oder zum Fußball zu bringen oder einfach wieder nach Hause zu Mutti und Vati. Übrigens: Um eine optimale Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, sind die ASB-Fahrzeuge mit allen notwendigen Hilfsmitteln wie Rollstuhlrampen, speziellen Haltegurten und Kindersitzen ausgestattet.

IRINA SCHMAUS ■

ASB-Fahrdienst

Mit dem ASB-Fahrdienst ans Ziel kommen in Magdeburg, im Altkreis Quedlinburg, in Halberstadt/Wernigerode, in Halle/Bitterfeld, in Mansfeld-Südharz, im Saalekreis-Süd und im Salzlandkreis. Weitere Informationen unter www.asb-lv-st.de



ASB Sachsen-Anhalt begrüßt neuen Landesgeschäftsführer

Sven Baumgarten ist schon lange mit dem ASB verbunden

Nach fast 20-jähriger Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter und Geschäftsführer der Landesrettungsschule der DRK- und ASB-Landesverbände Sachsen-Anhalt gGmbH übernahm Sven Baumgarten am 1. November 2021 die Geschäftsführung des ASB-Landesverbandes in Sachsen-Anhalt e. V.

Der 49-jährige Notfallsanitäter, Betriebswirt und Medizinpädagoge (MA) ist seit 1994 aktives Mitglied des ASB; sein beruflicher Werdegang ist eng mit der Hilfsorganisation verbunden. Als Rettungsanitäter begann Sven Baumgarten im Jahr 1995 beim Regionalverband Halle/Saalkreis seine berufliche Laufbahn und qualifizierte sich als Rettungs- und Lehrrettungsassistent. Im Dezember 2001 wechselte er an die vom Deutschen Roten Kreuz und Arbeiter-Samariter-Bund gemeinsam geführte Rettungsschule in Halle/Nietleben. Während seiner Tätigkeit an der Landesrettungsschule etablierte Sven Baumgarten die Notfallsanitäterausbildung in Sachsen-Anhalt, eröffnete einen weiteren Schulstandort in Magdeburg und setzte sich für qualitativ hochwertige Simulationstechnik zur praxisnahen Unterrichtsgestaltung ein.

Krimhild Niestädt, Landesvorsitzende des ASB in Sachsen-Anhalt, betont: „Herr Baumgarten besitzt durch seine langjährige Erfahrung als Geschäftsführer unserer Landes-

rettungsschule ein hohes Maß an wirtschaftlichen und sozialen Kompetenzen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Ideen und Ziele zur Weiterentwicklung unseres Landesverbandes.“

Sven Baumgarten zu seinen Zielen: „Ich möchte mit meinem Team den ASB in Sachsen-Anhalt den vielfältigen Herausforderungen der aktuellen Zeit weiter anpassen und zukunftsorientiert ausbauen. Ein weiteres bedeutsames Ziel ist die aktive und unkomplizierte Hilfe-

leistung gegenüber Bedürftigen in Notsituationen, welche durch Naturkatastrophen, Migration oder soziale Ungerechtigkeiten entstehen. Mein Aufgabenfeld impliziert für mich Vorbildwirkung gegenüber meiner Mitwelt, der ich stets auf Augenhöhe begegnen möchte. Den vielfältigen Aufgaben sehe ich mit großem Enthusiasmus entgegen.“ Der ASB in Sachsen-Anhalt mit seinen rund 30.000 Mitgliedern und 1.200 Mitarbeitenden heißt Sven Baumgarten als Landesgeschäftsführer ganz herzlich willkommen!

IRINA SCHMAUS ■



Bild: A. Heine/LRS Sachsen-Anhalt

Sven Baumgarten übernahm am 1. November 2021 die Geschäftsführung des ASB-Landesverbandes in Sachsen-Anhalt e. V.